

## Presseinformation

## Neurochirurgische Premiere: skbs mit erster bioresorbierbarer Schädelknochen-Rekonstruktion in Niedersachsen

Datum  
22.09.2025

Mein Zeichen  
TTT

Durchwahl  
T 0531-595-1556

E-Mail  
t.tran@skbs.de

Geschäftsleitung Kommunikation  
und Medien  
Thu Trang Tran

Kontakt  
T 0531 595-1556  
F 0531 85-1599  
M 0151 677 32 550  
pressestelle@skbs.de  
www.skbs.de



**Bildunterschrift:** Chefarzt Prof. Dr. Klaus Zweckberger und leitender Oberarzt Dr. Henrik Giese bringen innovative Ansätze aus der Neurochirurgie wie die erste bioresorbierbare Schädelknochen-Rekonstruktion nach Braunschweig. **Bildnachweis:** skbs/Nick Neufeld

Ein Stück Zukunftsmedizin ist in Braunschweig angekommen: Am 5. September 2025 hat die Klinik für Neurochirurgie des Städtischen Klinikums Braunschweig als erstes Krankenhaus in Niedersachsen und als zweite Klinik bundesweit eine völlig neuartige

Schädelknochen-Rekonstruktion durchgeführt. Es handelt sich um ein patientenspezifisches Implantat, das im 3D-Druckverfahren aus bioresorbierbaren Materialien hergestellt wurde – und sich innerhalb von zwei Jahren in körpereigenes Knochenge- webe umwandelt.

Bislang kamen bei solchen Eingriffen Implantate aus Titan oder Kunststoff zum Einsatz, die dauerhaft im Körper verblieben. Mit dem neuen Verfahren eröffnet sich erstmals die Möglichkeit, Defekte im Schädel so zu behandeln, dass am Ende wieder ausschließlich körpereigener Knochen vorhanden ist.

„Diese Innovation markiert einen echten Paradigmenwechsel in der Neurochirurgie“, erklärt Prof. Dr. Klaus Zweckberger, Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie. „Wir können Patientinnen und Patienten nicht nur sicher versorgen, sondern gleichzeitig das natürliche Knochenwachstum anregen. Damit entfällt das lebenslange Tragen eines Fremdmaterials.“

Durchgeführt wurde die Premiere von Dr. Henrik Giese, Leitender Oberarzt der Klinik für Neurochirurgie. „Die Passgenauigkeit des Implantats war beeindruckend – es fügte sich wie ein maßgeschneiderter Schlüssel in die bestehende Schädelstruktur ein“, berichtet Giese. „Die Kombination aus 3D-Druck, bioresorbierbarem Material und körpereigenem Knochenmark eröffnet uns völlig neue Dimensionen in der rekonstruktiven Medizin.“

Auch die Klinikleitung zeigt sich stolz auf den Erfolg: „Das Städtische Klinikum Braunschweig steht für innovative Hochleistungsmedizin auf universitärem Niveau“, betont Prof. Dr. Thomas Gösling, Ärztlicher Direktor des Klinikums. „Diese Operation ist ein starkes Signal für die medizinische Exzellenz in unserer Region – und sie zeigt, wie sehr Hightech und Menschlichkeit bei uns Hand in Hand gehen.“

Der Eingriff wurde aufwendig vorbereitet: Zunächst wurde der Schädel des Patienten millimetergenau per Computertomographie vermessen. Aus diesen Daten fertigte die Firma Zimmer Biomet gemeinsam mit dem Kooperationspartner Osteopore® ein individuelles 3D-Modell an. Vor der Implantation wurde die Schädelplastik mit körpereigenem Knochenmark behandelt, um die Regeneration zu beschleunigen.

Innerhalb der kommenden Monate soll ein CT zeigen, wie schnell der Prozess des Knochenaufbaus voranschreitet. Spätestens nach zwei Jahren ist das Ziel erreicht: Das Implantat ist vollständig durch körpereigenes Knochengewebe ersetzt – ohne Fremdmaterial, ohne langfristige Belastung.

Mit diesem erfolgreichen Eingriff positioniert sich das Städtische Klinikum Braunschweig an der Spitze der medizinischen Innovation in Deutschland. Patientinnen und Patienten können von einer Behandlung profitieren, die bislang nur in Asien erprobt wurde und nun erstmals auch in Niedersachsen angewendet wird.

### **Aktuelle Zahlen-Daten-Fakten zum Klinikum**

Mit 1.475 vollstationären Planbetten sowie 24 teilstationären Planbetten und 4.489 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Krankenhaus (fast 5.000 inkl. Tochtergesellschaften) ist das Klinikum Braunschweig eines der größten Arbeitgeber in der Region. Es versorgt als Krankenhaus der Maximalversorgung auf universitärem Niveau die Region Braunschweig mit rund 1,2 Millionen Einwohnern.

Mit 22 Kliniken, 10 selbstständigen klinischen Abteilungen und 8 Instituten wird nahezu das komplette Fächerspektrum der Medizin abgedeckt. Pro Jahr werden mehr als 50.000 Patienten stationär und rund 200.000 ambulant behandelt.

Zwei Standorte gehören zum Städtischen Klinikum:

- Klinikum Salzdahlumer Straße (zukünftig Fichtengrund)
- Klinikum Celler Straße

und das skbs Reha-Sportzentrum in der Nîmes Straße und das Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) in der Theodor-Heuss-Straße.

Das Klinikum hat einen Umsatz von rund 460 Millionen Euro pro Jahr.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch zum Download im Internet unter: <https://klinikum-braunschweig.de/aktuelles-veranstaltungen/aktuelles.php>

Bei redaktioneller Erwähnung freuen wir uns über ein Belegexemplar bzw. einen Link an unseren Pressekontakt.